

WIR GESTALTEN DRESDEN

BRANCHENVERBAND DER
DRESDNER KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT



Notwendige Reform oder GEMAINheit?

Einladung zum Fachgespräch zu den geplanten Tarifierhöhungen der GEMA

Liebe Kulturschaffende und -veranstalter,

die angekündigte Tarifreform der GEMA hat in den letzten Monaten für erheblichen Wirbel gesorgt. Zwar sollen kleinere Tanzveranstaltungen künftig entlastet werden, größere Clubs und Veranstalter sollen jedoch in erheblichem Umfang zur Kasse „gebeten“ werden.

Dieses Vorhaben der Verwertungsgesellschaft und die zu erwartenden Auswirkungen auf die Dresdner Veranstaltungsszene sind das Thema eines

Fachgespräches am Mittwoch, den 18.7.2012 von 10:00-12:30 Uhr in der Scheune,
Alaunstraße 36/40, 01099 Dresden,

zu dem wir hiermit ganz herzlich einladen.

Mit dabei sein werden u.a.

Uwe Dorn (GEMA-Bezirksdirektion Dresden),
Gerhard Schwabe (DEHOGA-Sachsen, Regionaverband Dresden).

Angefragt sind darüber hinaus:
Agnes Krumwiede (Sprecherin für Kulturpolitik der GRÜNEN-Bundestagsfraktion),
Birgit Monßen (Amtsleiterin Wirtschaftsförderung Dresden).

Die Einzelheiten zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte angehängtem Ablaufplan.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Bitte leiten Sie die Information auch an andere Interessierte weiter.

Mit besten Grüßen

Magnus Hecht (Scheune Dresden / Vorstand der LiveMusikKommission)
Torsten Schulze (Wirtschaftspolitischer Sprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat)
Nils Burchartz (Wir gestalten Dresden, Branchenverband der Kultur- und Kreativwirtschaft)

WIR GESTALTEN DRESDEN

BRANCHENVERBAND DER
DRESDNER KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT



Fachgespräch 18.7. 2012, 10:00-12:30 Uhr, Scheune

Ablauf-Planung

1.) Infoteil (10:00-10:50)

Uwe Dorn, GEMA-Regionalstelle Dresden, informiert über geplante Novellierung:

- Bericht zur aktuellen Situation
- Auswirkungen der geplanten Tarif-Novellierung aus Sicht der GEMA
- Zu- und Abschläge je nach Tonträger, Veranstaltungsart etc.
- evtl. Informationen zum Einführungsszenario ab 2013

Gerhard Schwabe, DEHOGA, stellt die Auswirkungen an zwei Veranstaltern exemplarisch dar:

- Nach Meinung der GEMA wird die Tarif-Novellierung je nach Veranstaltungsgröße zu Gebührenerhöhungen und -minderungen kommen.
- Was wird sich aus Sicht der DEHOGA bei unterschiedlichen Veranstaltern ändern?

2.) Arbeitsteil (11:00-12:30 Uhr)

Diskussion mit den Veranstaltern:

- Wie ist das Meinungsbild bei den Branchenakteuren?
- Welche Gefahren/Chancen werden gesehen?
- Braucht es die geplante Tarif-Novellierung?
- Wenn ja: wie sollte die Ausgestaltung sein?

Entwicklung eines Fragen- und Handlungskatalogs:

- Welche Möglichkeiten gibt es, sich in dem laufenden Prozeß zu beteiligen?
- Sollte die Einführung später erfolgen?
- Gibt es Härtefallregelungen, um ein evtl. Club- und Veranstaltungssterben zu verhindern?
- Sollte es zu dem befürchteten Club- und Veranstaltungssterben kommen, welche Auswirkungen werden erwartet (Eintrittspreiserhöhung, Wegbrechen vieler Veranstaltungen, etc.)

Podium

- Uwe Dorn, GEMA-Regionalstelle
- Gerhard Schwabe, DEHOG- Dresden
- Agnes Krumwiede, Sprecherin für Kulturpolitik der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, angefragt
- Birgit Monßen Amtsleiterin Wirtschaftsförderung Dresden, angefragt
- Moderation: Torsten Schulze, Stadtrat